



Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen

Vertiefende Ausführungen zum
bundesländerübergreifenden
BildungsRahmenPlan

Gabriele Bäck

www.charlotte-buehler-institut.at

Charlotte
Bühler
Institut

Hintergrund des Moduls

15a Vereinbarung über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen zwischen Bund und Bundesländern

Frühjahr 2009

Ziele des Moduls

- beste Bildungsmöglichkeiten und –chancen unabhängig von sozioökonomischer Herkunft
- Betonung elementarer Bildung von Anfang an
- Basis für erfolgreiches lebensbegleitendes Lernen
- praxisnahe Handreichung für eine kindgemäße Bildungsarbeit
- Transparenz der pädagogischen Arbeit
- Qualitätssicherung

Schwerpunkte des Moduls

spezifische Bildungsansprüche und Lernbedürfnisse fünf- und sechsjähriger Kinder

- unter besonderer Berücksichtigung:

lernmethodische Kompetenzen

Metakompetenz

Transitionskompetenzen

- Reflexion der pädagogischen Qualität

Bezug zum BildungsRahmenPlan

1. Pädagogische Orientierung

➔ unverändert gültig:

- Bild vom Kind
- Rollenverständnis der Pädagoginnen und Pädagogen
- Prinzipien für Bildungsprozesse

Bezug zum BildungsRahmenPlan

2. Bildung und Kompetenzen

→ unverändert gültig:

- Definition und Ansprüche an Bildung
- Lernen und Spielen
- Definition und Modell von Kompetenz

→ Vertiefung für Fünf- und Sechsjährige:

- dem Entwicklungsstand entsprechende Beschreibung von Kompetenzen
- lernmethodische Kompetenzen & Metakompetenz

Bezug zum BildungsRahmenPlan

3. Bildungsbereiche

→ unverändert gültig:

- Leitgedanken

→ Ergänzung für Fünf- und Sechsjährige:

- entwicklungs- und bildungspsychologische Aspekte
- beispielhafte Ausführung von Kompetenzen
- beispielhafte pädagogische Impulse

Bezug zum BildungsRahmenPlan

4. Transitionen

→ unverändert gültig:

- Konzept der Transition

→ Vertiefung für Fünf- bis Sechsjährige:

- Transition in die Volksschule aus Sicht aller Beteiligten

Daten zum Übergang in die Schule

Internationale Schätzungen: 50% der Kinder haben Übergangsprobleme

Deutsche Studie von Beelmann (2000) mit 60 Kindern:

42% ohne Probleme

29% „Risikokinder“ mit Anpassungsproblemen

14% mit zunehmenden Problemen

15% Übergangsgewinner/innen

Bezug zum BildungsRahmenPlan

5. Pädagogische

→ unverändert gültig:

- Definition und Dimensionen pädagogischer Qualität, Qualitätsmanagement

→ Ergänzungen für Fünf- bis Sechsjährige:

- Reflexionsfragen bezogen auf die spezifische Bildungsarbeit mit Kindern im Jahr vor dem Schuleintritt

Lernmethodische Kompetenzen

Lernen als aktiver, selbstgesteuerter und sozialer Prozess:

- Nachdenken über das eigene Lernen
- Bewusstsein eigener Lernprozesse
- Wissen um effektive Lernstrategien
- Planen, Bewerten und Reflektieren von Lernschritten

→ wichtige Grundlage für alle weiteren Lernprozesse

Metakompetenz

- Entwicklungsstand der eigenen Kompetenzen einschätzen
 - diese situationsbezogen anwenden
 - erforderlichen Kompetenzzuwachs selbstständig erkennen
- ➔ wichtiger Bestandteil von
Transitionskompetenz